



## Katzenschutzverordnung für Speyer

### Begründung:

1. In Speyer ist eine hohe Anzahl freilebender Katzen vorhanden, was folgende Auswertung belegt:

Der Tierschutzverein hat in den letzten vier Jahren 514 Katzen als Fundtiere im Tierheim aufgenommen und versorgt. Davon waren 358 Katzen aus Speyer.

2017:	95 Katzen
2018:	83 Katzen
2019:	93 Katzen
2020:	87 Katzen

#### Bewertung:

Trotz durchgeführter Kastrationen ist die Anzahl der jährlichen Fundkatzen im Stadtgebiet von Speyer annähernd gleichbleibend.

2. Zusammenstellung und Bewertung der durchgeführten Maßnahmen:

- Kastrationen durch den Tierschutzverein in den letzten vier Jahren

2017:	18 Katzen	20 Kater
2018:	12 Katzen	19 Kater
2019:	35 Katzen	17 Kater
2020:	32 Katzen	22 Kater
Summe:	97 Katzen	78 Kater

#### Bewertung:

Die Anzahl der Kastrationen nahm in den letzten Jahren zu, was sich leider nicht in der Anzahl von Fundkatzen widerspiegelt.

- Kastrationswochen des Deutschen Tierschutzbundes  
(Tierschutzverein Speyer u.U. nimmt seit 2020 teil)

Ergebnis:	2020: 19 Katzen
	2021: 5 Katzen

#### Bewertung:

Trotz Veröffentlichungen in der Presse, Internet und Tierarztpraxen wird das Angebot nicht gut angenommen. Vermutlich auch, weil nicht immer offensichtlich ist, ob es sich bei einer streunenden Katze um einen Freigänger mit Zuhause in der Nachbarschaft oder um eine heimatlose, freilebende Katze handelt.



- Euthanasie von Fundkatzen:

2017:	10 Katzen
2018:	12 Katzen
2019:	09 Katzen
2020:	07 Katzen

Bewertung:

Die Anzahl von Euthanasien ging leicht zurück.

- Aktive Kontrollen im Stadtgebiet:

Bekannte Futterstellen werden immer wieder kontrolliert und Neuzugänge eingefangen und kastriert.

Bewertung:

Zusätzliche Kontrollen von „Hotspots“ wie Gartenanlagen, Parkanlagen, Industriegebiete, Firmengelände, etc. kann der Tierschutzverein nicht leisten.

Die Aufklärung im Stadtgebiet:

Bei bekannten Katzenbesitzern mit unverhältnismäßig großen Katzenpopulationen treffen Angebote zur Unterstützung und Aufklärung nicht nur oft auf Unverständnis, sondern auch auf Ablehnung von Maßnahmen wie Kastrationen und Impfungen.

Bewertung:

Sind die Katzen in einem annehmbaren gesundheitlichen Zustand, haben die Ordnungsbehörde und der Tierschutzverein keine rechtliche Grundlage, um dort regulierend eingreifen zu können.

3. Infos und Anlagen:

1. Tierschutzgesetz § 13b
2. Unterlagen Tierschutzbund
3. FAQ Papier Umsetzung § 13 b TierSchG

4. Gemeinden mit Katzenschutzverordnung in RLP:

- Brohltal
- Bad Hönningen (VG mit 4 Gemeinden) - bis 30. Juni 2022
- Maifeld (VG mit 16 Gemeinden)
- Neustadt an der Weinstraße
- Neuwied
- Puderbach
- Worms
- Zweibrücken

5. Link:

<https://katzenschutzverordnung-rlp.de/Startseite/>

